

Straßen in Gauting

das Datum Namen dem Straßennamen = Einführung der Bezeichnung

Adelbertweg 29.08.1972

Adelbert von Guitingin, erster urkundlich erwähnter Pfarrer von Gauting um 1150.

Adlerstraße 16.08.1957

Alte Gautinger Familie, bewirtschaftete das landwirtschaftliche Anwesen mit dem Hausnamen „Kistler“, heute Starnberger Straße 5; der letzte der Familie, Johann Adler, wanderte nach Amerika aus; das von der Adlerstraße erschlossene Grundstück stammt aus dem Adler'schen Anwesen.

Agnesstraße 16.08.1957

Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.

Ahornstraße 03.07.1969

Ahorn ist ein Laubbaum, ohne sonstige Bezugnahme.

Alter Untertaxetweg 03.07.1969

Kleiner Teil Straße, größerer Teil Feldweg; Untertaxet ist eine alte Bezeichnung für den Wald nördlich der Buchendorfer Straße, der früher bis an die Buchendorfer Straße reichte.

Amalienstraße 05.08.1965

Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.

Am Buchet 24.05.1962

Am Buchet = Am Buchenwald; der Name weist auf den nahen Wald hin, der allerdings kein Buchenwald ist.

Am Einfang 25.05.1976

Einfang = alter Flurname mit unbekannter Herkunft.

Am Gockelberg 05.01.1950

„Gockel“ ist eine falsche Schreibweise; laut Flurnamenverzeichnis der Gemeinde heißt die erste Erhebung südlich der Buchendorfer Straße „Gogglberg“, Goggl (Gogl) = Kogel = Bergkuppe.

Am Lechel 25.05.1976

Oberbrunner Lehel = alter Flurname- verleihen.

Ammerseestraße 1902 bzw. 19.04.1912

Straße in Richtung Ammersee; Teilstrecke von der Bahnunterführung bis zur Unterbrunner Straße 1902 von der Gautinger Immobilien-Gesellschaft benannt, die Teilstrecke von der Bahnhofstraße bis zur Bahnunterführung am 19.04.1912 vom Gemeindevausschuss; die Bergstrecke hieß in der örtlichen Umgangssprache lange Zeit „Lamplberg“ und „Krapfberg“.

Am Schloßpark 20.07.1967

Bezogen auf den nahen Park des Schlosses Fußberg.

Am Steg 24.01.1938

Bezogen auf den Würmsteg zur Reismühler Straße.

Am Wiesenhang 25.06.1959

Bezogen auf den nahen Abhang des Buchendorfer Berges, der in der Zeit der Namensgebung zum größten Teil noch Grashang war.

Am Würmufer 20.07.1967

Die Straße führt zum Ufer der Würm.

Andechsstraße 19.05.1960

Benediktinerkloster Andechs bei Erling, war im 17. Jahrhundert Besitzer der Hofmarken Königswiesen und Fußberg (die Straße führt nicht nach Andechs).

An der Leitn 30.07.1970

„Leitn“ ist eine alte Bezeichnung eines grasbewachsenen Abhanges.

Angerweg 17.11.1949

Anger = Bezeichnung einer Wiesenfläche.

Annastraße 26.07.1932

Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.

Aspichlerweg 29.08.1972

Alte Gautinger Familie 1674-1800.

August-Hörmann-Platz 24.11.1992

August-Hörmann; Alter Gautinger Bauunternehmer, Mitglied des Gemeinderats vom 15.06.1919 – 30.12.1929, geboren 05.09.1886, gestorben 07.05.1956.

Bahnhofplatz 19.04.1912

Platz vor dem Bahnhof.

Bahnhofstraße 19.04.1912

Straße vom Hauptplatz zum Bahnhof.

Bahnweg 17.11.1949

Weg entlang der Bahnlinie, Richtung Mühlthal

Balthasar-Vitzthum-Straße 17.11.1949

B. V. war von 1899-1902 Kaplan und vom März 1904 bis Dezember 1934 Pfarrer der katholischen Pfarrei Gauting, von 1919-1929 Mitglied des Gemeinderates, Ehrenbürger der Gemeinde, geboren 26.05.1874 in Kirchheim, gestorben 28.03.1954 in Landshut, beerdigt in Gauting.

Beckerstraße 17.11.1949

Theodor Becker, Pfarrer der kath. Pfarrei Gauting von März 1896 bis Dezember 1903.

Berengariastraße 03.05.1967

Schwester Berengaria war mit kurzen Unterbrechungen vom 04.04.1901 bis 17.01.1966 Kinderschwester im katholischen Kindergarten in Gauting, geboren 27.04.1874, gestorben 04.03.1967.

Bergstraße 19.04.1912

An ihrem Beginn an der Bahnhofstraße bergan führende Straße, vor 1912 inoffiziell „Deschlerstraße“ genannt, weil sie zum Gutshof Deschler führte.

Bergmoserstraße 15.06.1937

Johann Bergmoser, 1. Bürgermeister vom 01.01.1900-14.06.1919, gestorben 23.12.1928, dessen Sohn Johann Bergmoser, 1. Bürgermeister vom 01.01.1930-16.04.1935, gestorben 16.04.1935.

Birkenstraße 30.09.1975

Laubbaum, ohne sonstige Bezugnahme.

Blumenstraße 19.05.1960

Ohne besondere Bezugnahme.

Brunner Feldweg 25.05.1976

Brunner Feld ist eine alte Flurbezeichnung für die in Richtung Unterbrunn gelegenen Felder.

Buchenstraße 19.06.1958

Das von der Straße erschlossene Gebiet war vor seiner Umwandlung in ein Baugebiet ein schöner Buchenwald.

Buchendorfer Straße 19.04.1912

Die Straße führt nach Buchendorf.

Clermontstraße 19.06.1975

Clermont-l'Herault, seit 1973 Partnerstadt der Gemeinde Gauting in Südfrankreich.

Danziger Straße 07.07.1960

So benannt zur Erinnerung an die ehemals deutsche Stadt Danzig, heute polnisch Gdańsk

Dianastraße 07.06.1951

Diana römische Göttin der Jagd.

Dichtlweg 25.08.1949

Grundherren in Gauting im 14.-16. Jahrhundert. 1560-1614 auf Schloss Fußberg, Dichtlstiftung zur Frauenkirche 1593 bis 1805.

Duschlstraße 25.08.1949

Josef Duschl baute 1912 die ersten Häuser auf dem Hauserberg (heute Königswiesen).

Eibseestraße 24.05.1962

Nähe der Zugspitzstraße, daher benannt nach dem am Fuße der Zugspitze gelegenen Eibsee.

Elisabethstraße 26.07.1932

Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.

Eremitenweg 25.08.1949

Reichsfreiherr Karl Theodor Maria Hubert Isidor v. Hallberg-Broich, genannt der Eremit von Gauting, geboren 08.09.1768 in Broich, Herzogtum Jülich, gestorben 17.04.1862, war von 1819 bis 1826 Besitzer von Schloss Fußberg.

Ernst-Krebs-Straße 30.07.1970

Gewinner der Goldmedaille im Einer-Kajak bei den Olympischen Spielen 1936, geboren 04.11.1906, gestorben 21.07.1970 in Gauting.

Falkenweg 02.03.1993

Vogelart; wurde damals oft in der Gegend gesehen.

Feldstraße Juli 1939, vom 26.07.1932 bis 1939 „Waldstraße“,
führt auf das freie Feld zwischen Gauting und Buchendorf.

Fichtenstraße 16.08.1957

Das von der Straße erschlossene Gebiet war vor der baulichen Erschließung Fichtenwald.

Fliederstraße 10.08.1961

Im Grubmühlerfeld sind einige Straßen als Orientierungshilfe nach Blumen benannt.

Flurstraße 15.06.1937

Führt auf die freie Flur zwischen Gauting und Buchendorf.

Forstweg 28.06.1983

Zugang und Zufahrt von der Unterbrunner Straße zu den anschließend gelegenen Forstgrundstücken

Frühlingstraße 19.04.1912

Jahreszeit Frühling, sonst keine besondere Bezugnahme.

Fußbergstraße 22.06.1976

Benannt nach dem nahen Schloss Fußberg, führt aber nicht dorthin.

Gartenpromenade 1902

Straße durch Gärten.

Germeringer Straße 25.08.1949

Die Straße führt nach Germering; sie wurde 1902 Kreuzlingerforststraße genannt, 1914 umbenannt in Hindenburgstraße und am 25.08.1949 in Germeringer Straße.

Gisilastraße 1902

Gisila oder Kysila, Tochter Kaiser Karls des Großen, war in Gauting begütert.

Gleixnerstraße 05.08.1965

Alte Gautinger Familie, bewirtschaftete das landwirtschaftliche Anwesen „zum Jungbauer“ in der Bahnhofstraße (jetziger Standort das Rathaus); Maria Gleixner, letztes Glied der Familie schenkte ihr elterliches Anwesen dem Katholischen Caritasverband zum Bau eines Altenheimes, Ehrenbürgerin der Gemeinde Gauting, gestorben 26.03.1969.

Godostraße 30.07.1970

Bajuwarenführer im 6. Jahrhundert; auf ihn wird der Ortsname Gauting zurückgeführt.

Graf-Zech-Weg 04.05.1993

Eigentümer der Hofmark Königswiesen von 1758 - 1824

Guggemosweg 09.05.1989

Max Guggemos, ehemaliger Eigentümer der Reismühle und Sägewerksbesitzer, im Gemeinderat vom 01.01.1930 – 08.05.1945, geboren 24.08.1879, gestorben 08.05.1945.

Grubmühlerfeldstraße 19.04.1912

Straße in Richtung auf das Feld um Grubmühl.

Günther-Caracciola-Straße 11.04.1957

Günther Caracciola-Delbrück, Verleger, im 2. Weltkrieg Major, geboren 27.11.1898 in Frankfurt am Main, am 28.04.1945 als Angehöriger der Freiheitsaktion Bayern wegen Hochverrat erschossen, in Gauting wohnhaft vom 01.03.1923 bis zu seinem Tode (nicht zu verwechseln mit dem bekannten Rennfahrer Rudolf Caracciola).

Hangstraße 26.07.1932

Straße am Hangfuß östlich der Bahnhofstraße.

Hauptplatz 19.04.1912

Kreuzungspunkt der wichtigsten Straßen in Gauting, gilt seit jeher als Ortsmittelpunkt.

Hauser Straße vermutlich 1926

Straße führt in die Nachbarortschaft Hausen.

Hedwigstraße 05.11.1970

Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.

Herbststraße 19.06.1958

In Anlehnung an die im Zeitpunkt der Benennung bereits vorhandene Frühlingstraße nach der Jahreszeit Herbst benannt.

Herzog-Albrecht-Straße 25.07.1963

Albrecht IV. Herzog von Bayern, Eigentümer des Gutes Königswiesen und der Reismühle 1494.

Hildegardstraße 18.11.1926

Prinzessin Hildegard Maria Christine, 1881-1948, Tochter König Ludwigs III.

Hiltlstraße 1902

Georg Hiltl, Eigentümer des Gasthauses „Zur Post“ und des „Bahnhofhotels“ gilt als Gründer der Villenkolonie, geboren 13.09.1858, in Gauting zugezogen im Oktober 1896, gestorben 02.07.1910.

Hochwaldstraße 19.06.1958

Bezieht sich auf den im Süden gelegenen Hochwald.

Höhenweg 25.08.1949

Führt auf die Anhöhe des Buchendorfer Berges.

Hubert-Deschler-Straße 20.04.1993

Hubert Deschler, Landwirt und Bürgermeister vom 16.05.1946 – 30.04.1966, Ehrenbürger, geboren 09.11.1898, gestorben 28.02.1975

Hubertusstraße 27.07.1932

St. Hubertus, Schutzpatron der Jäger, Bischof von Lüttich, gestorben 30.05.727

Jägerstraße 19.04.1912

Die Straße führte vom Bahnhofplatz zum ehemaligen Deschlerhof. Josef Deschler war lange Jahre Pächter der Gautinger Gemeindejagd.

Johann-Werner-Straße 10.11.1950

Monsignore Johann Nepomuk Werner, geboren 15.04.1853 in Gauting, gestorben 14.10.1911 in München, erwarb sich Verdienste um die katholische Arbeiterbewegung.

Josef-Dosch-Straße 05.08.1965

Mitglied des Gemeinderates vom 01.05.1946 bis 26.09.1956, ab 01.05.1952 2. Bürgermeister, Förderer des Schulhausbaues, geboren 16.12.1898, gestorben 26.09.1956 in Gauting.

Julius-Haerlin-Straße 05.08.1965

Dr. Otto Julius Haerlin, Gründer der Papierfabrik Gauting, Stifter der Dr. Haerlin'schen Kinderfürsorgestiftung, geboren 10.07.1835 in Ellwangen, gestorben 17.08.1921 in Gauting.

Junkersstraße 14.05.1959

Professor Hugo Junkers, Flugzeugbauer, Erfinder auf verschiedenen Gebieten der Technik, geboren am 03.02.1859 in Rheydt, gestorben 03.02.1935 in Gauting.

Karlstraße ca. 1916,

von 1902 bis 1916 Böhmsstraße (Böhm unbekannt)

Kaiser Karl der Große, der nach der Sage in der Reismühle bei Gauting geboren wurde.

Keltenweg 17.11.1949

Gauting war vor der Besetzung durch die Römer eine keltische Siedlung.

Königswieser Straße 18.11.1926

Die Straße führt zum Gemeindeteil Königswiesen.

Konrad-Engelhardt-Straße 09.07.1953

Konrad Engelhardt war vom 15.06.1919 bis 05.07.1933 Mitglied des Gemeinderates, Beruf Maurer, geboren 15.06.1868, gestorben 01.05.1946.

Krapfberg 20.04.1993 vorher seit 19.04.1912 Ammerseestraße

Straße führt von der Bahnhofstraße zur Ammerseestraße.

Kreuzlingerforststraße 25.08.1949

1902 von der Gautinger Immobiliengesellschaft „Staatswaldstraße“ genannt; die Straße führt in den Kreuzlinger Forst.

Kreuzstraße 27.07.1932

Am westlichen Ende der Straße steht von altersher ein Feldkreuz.

Kurt-Huber-Straße 31.08.1945

vom 15.06.1937-31.08.1945 Albert-Dern-Straße;

Professor Kurt Huber, Musikwissenschaftler und Philosoph, ab 1942 geistiger Mittelpunkt einer studentischen Widerstandsgruppe, geboren 24.10.1893, am 13.07.1943 in München hingerichtet.

Lärchenstraße 10.08.1961

Lärche = Nadelbaum, ohne sonstige Bezugnahme.

Ledererstraße 19.04.1912

Benannt nach dem Ledereranwesen, mit heutiger Hausnummer 11, in dem bis 1912 eine Gerberei betrieben wurde.

Leo-Putz-Weg 17.11.1949

Professor Leo Putz, Kunstmaler, geboren 18.06.1869 in Meran und gestorben 21.07.1940 in Meran, vom 17.08.1922 bis 21.07.1940 in seiner Gautinger Villa am Leo-Putz-Weg wohnhaft.

Leutstettener Straße 19.04.1912

Die Straße führt (ab der Reismühle als Waldweg) nach Leutstetten.

Ligsalzstraße 29.05.1973

Grundherren in Gauting im 14.-16. Jahrhundert; 1514 Besitzer von Schloss Fußberg.

Luisenstraße erster Teil 10.07.1952, Fortsetzung 16.08.1957

Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.

Luitpoldstraße 1902

Prinzregent Luitpold von Bayern, regierte von 1886 bis 1912, geboren 12.03.1821 in Würzburg, gestorben 12.12.1912 in München.

Lulu-Beck-Weg 02.07.1991

Ludwig Maria Beck, Maler und Schriftsteller, geboren 09.06.1905, gestorben 13.11.1983.

Magdalenenstraße 31.08.1946, von 1936 bis 31.08.1945 Andreas-Bauriedel-Str.

Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.

Margaretenstraße 10.08.1967

Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.

Marienstraße 27.07.1932

Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.

Marthastraße vermutlich 1944

Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet..

Max-Klinger-Straße 25.08.1949

Bedeutender Maler, Bildhauer und Philosoph des 19. Jahrhunderts, geboren 18.02.1857 in Leipzig, gestorben 04.07.1920 in Großjena bei Naumburg.

Mühlstraße 26.07.1932

Von altersher Fahrweg zur Reismühle für die Bauern von Unterbrunn.

Münchener Straße 19.04.1912

Die Straße führt nach München.

Niederreuther-Weg 12.07.2005

Thomas Niederreuther Vater und Sohn, Maler, Schriftsteller und Kaufmann, lebte längere Zeit in Königswiesen, Vater geboren 21.01.1886, gestorben 04.12.1959, Sohn geboren 27.06.1938, gestorben 11.09.1997.

Nimrodstraße 03.12.1959

Im Alten Testament ein gewaltiger Städteerbauer und „großer Jäger vor dem Herrn“ (1. Moses 10.9).

Obere Zugspitzstraße 19.12.1940

Parallelstraße zum südlichen Teil der Zugspitzstraße.

Oberer Kirchenweg 17.11.1949

Alter Kirchenweg zur Frauenkirche.

Obertaxetweg 17.11.1949

Flurname für das Waldgebiet südlich der Buchendorfer Straße, das ehemals bis an die Buchendorfer Straße reichte.

Otto-Braungardt-Straße 05.08.1965

Graveurmeister und Betriebsinhaber, Ehrenbürger der Gemeinde Gauting, 1. Bürgermeister vom 15.06.1919 bis 31.12.1929, geboren 03.08.1871 in Suhl, gestorben 20.02.1963 in Gauting.

Parkstraße 1902

Keine Bezugnahme erkennbar.

Paul-Hey-Straße 11.04.1957

Bekannter Kunstmaler und Illustrator, geboren 19.10.1867 in München, gestorben 14.10.1952, lebte von 1909 bis zu seinem Tode in Gauting.

Pentenrieder Straße 01.04.2016, vorher Kraillinger Straße
Straße führt vom Kreisel nach Pentenried.

Perfallstraße 07.09.1962
Perfall Erhard und Sohn Benedikt, Münchner Patrizier, waren von 1502 - 1507 Besitzer des Gutes Königswiesen.

Pfarrweg 19.04.1912
Fußweg am Pfarrhof vorbei.

Pflieglweg 29.08.1972
Pfliegl Mathias, erster Lehrer in Gauting von 1623 - 1630.

Pippinplatz ca. 1908
Pippin der Jüngere, geboren 714 oder 715, gestorben 24.09.768, 751 zum König des Frankenreiches gewählt, Vater Karls des Großen.

Pippinstraße ca. 1908
Pippin der Jüngere, geboren 714 oder 715, gestorben 24.09.768, 751 zum König des Frankenreiches gewählt, Vater Karls des Großen.

Planegger Straße 19.04.1912
Die Straße führt über Stockdorf nach Krailling.

Pötschenerstraße 11.04.1957
Münchner Bürgergeschlecht, war im 14. - 16. Jahrhundert in Gauting begütert.

Preysingstraße 30.07.1970
Geschlecht der Preysing, auch Preysinger genannt, waren im 15. Jahrhundert Besitzer von Schloss Fußberg und von Grubmühl und besaßen Grundstücke in Stockdorf.

Pütrichstraße 11.04.1957
Münchner Patrizier, die im 14. - 16. Jahrhundert in Gauting begütert waren; von 1420 - 1499 Besitzer von Schloss Fußberg.

Rafael-Katz-Straße 12.12.2006

Rafael Katz überlebte das KZ in Dachau und war danach im Displaced Persons-Lager in Gauting (jetzt Asklepios Krankenhaus) untergebracht. Er war ein in Gauting gut bekannter Taxifahrer, geboren 20.09.1918 gestorben 23.08.2006

Reismühler Straße 19.04.1912

Die Straße führt zur Reismühle.

Reismühler Weg 1941

Der Weg führt parallel mit der Reismühler Straße zur Reismühle, ab Berengariastraße nur Fußweg.

Ringstraße 25.08.1949

Die Straße bildet einen geschlossenen Ring innerhalb des Siedlungsgebietes von Königswiesen.

Robert-Koch-Allee 28.07.1993

Robert Koch, Mediziner, Mikrobiologie entdeckte den Erreger des Milzbrands, geboren 11.12.1843 in Clausthal, gestorben 27.05.1910 in Baden-Baden

Römerschanzweg 15.09.1955

Nur ein kurzes Stück Straße, sonst Feldweg in Richtung auf die Viereckschanze bei Buchendorf. Der Weg verläuft auf der Trasse der alten Römerstraße.

Römerstraße 1902

Teilstück der von den Römern erbauten Straße von Augusta Vindelicorum (Augsburg) nach Juvavum (Salzburg).

Rosenstraße 10.08.1961

Im Grubmühlerfeld sind einige Straßen als Orientierungshilfe nach Blumen benannt.

Sackstraße 19.04.1912

War lange Zeit die einzige Sackstraße in Gauting.

Saliterweg 25.05.1976

„Saliter“ ist der alte Hausname für das Haus mit der heutigen Hausnummer Starnberger Straße 24; eine Verbindung zwischen diesem Haus bzw. dessen Besitzern und dem Weg ist jedoch nicht erkennbar.

Sankt-Ulrichs-Weg 25.08.1949

Die Straße führt, in ihrer Fortsetzung als Waldweg, zur Sankt-Ulrichs-Kapelle in Königswiesen.

Schloßstraße 19.04.1912

Die Straße führte bis 1971 zum Schloss Fußberg, seither nur noch bis zum „Wohnpark Würmufer“.

Schollstraße 31.08.1945, vorher Ritter von Epp-Straße

Geschwister Hans und Sofie Scholl, Mitglieder der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ in München, Sofie geboren 09.05.1921, Hans geboren 22.09.1918, beide am 22.02.1943 in München hingerichtet.

Schrimpfstraße In Teilstrecken benannt 27.07.1932 und 25.08.1949;

Max Schrimpf, Gastwirt, begann um 1905 mit der Erschließung und Bebauung des Gebietes auf dem Münchner Berg, geboren 27.08.1865, gestorben 20.11.1930.

Schulstraße 31.08.1945, vom 09.05.1933 bis 31.08.1945 Schlageterstraße;

Die Straße führt zum 1913 erbauten Schulhaus, in dem sich von 1955 - 2014 die Realschule befand und seit 2015 die sanierte Grundschule.

Schwalbenweg 19.06.1975

Vogelart, ohne besondere Bezugnahme.

Siedlerstraße 04.11.1954

Die Straße führt durch die 1944 entstandene Behelfsheimsiedlung ausgebombter Bahnbediensteter.

Sofienstraße 1944

Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.

Sonnwendstraße 24.05.1952

In Anlehnung an die bereits vorhandene Frühlingstraße so benannt.

Sperberweg 19.06.1975

Vogelart, ohne besondere Bezugnahme.

Starnberger Straße 19.04.1912

Die Straße führt über das Mühlthal nach Starnberg. Früher nannte der Volksmund die Straße „Lange Gasse“.

Sultanshöhe 05.08.1965

Volkstümliche Bezeichnung eines Waldstückes südlich der Buchendorfer Straße im sogenannten „Obertaxet“. Die Herkunft dieses Namens ist unbekannt und nicht zu ermitteln.

Tassilostraße 17.11.1949

Tassilo III., Bayerischer Herzog im 8. Jahrhundert, in Gauting begütert geboren 748, gestorben 794.

Theresienstraße 1944

Frauenname; in dem Siedlungsgebiet westlich und östlich der Reismühler Straße wurden die Straßen als Orientierungshilfe mit Frauennamen bezeichnet.

Tulpenstraße 30.05.1963

Im Grubmühlerfeld sind einige Straßen als Orientierungshilfe nach Blumen benannt.

Ulmenstraße 17.12.1964

Laubbaum, ohne besondere Bezugnahme.

Unterbrunner Straße 1902

Die Straße führt nach Unterbrunn.

Untertaxetweg in Teilstrecken benannt 17.11.1949 und 05.08.1965.

Untertaxet = alter Flurname für den Wald nördlich der Buchendorfer Straße, der Wald reichte früher bis an die Buchendorfer Straße.

Vogelsangstraße 24.01.1938

Freiherr Carl von Vogelsang - Altgutenberg von 1856-1865 Besitzer von Schloss Fußberg geboren 1818, gestorben 1890.

Von-Taube-Weg 25.08.1949

Dr. Dr. Otto Freiherr von Taube, Schriftsteller, Inhaber zahlreicher Ehrentitel, in Gauting wohnhaft von 1921 bis zu seinem Tode; geboren 21.06.1879 in Reval, gestorben 30.06.1973 in Tutzing, beerdigt in Gauting.

Waldpromenade 1902

Straße im Wald, in den ein Teil der Villenkolonie gebaut wurde; Teilstück von der Pippinstraße bis zur Bahnlinie von 1933 bis 31.08.1945 Adolf-Wagner-Straße, Teilstrecke von der Pippinstraße bis zur Unterbrunner Straße vom 17.11.1949 bis 03.08.1950 Paul-Hey-Straße.

Weidestraße 05.08.1965

Abgeleitet von der Vieh - Gemeinschaftsweide auf dem Buchendorfer Berg.

Weilerstraße 05.08.1965

Weiler (Weyler) Münchner Patriziergeschlecht, im 16. und 17. Jahrhundert Besitzer von Schloss Fußberg und begütert in Königswiesen, verkauften 1621 Fußberg an Kloster Andechs.

Wessobrunner Straße 02.05.1958

Wessobrunn liegt ca. 11 km westlich von Weilheim, bekannt u.a. durch die als „Wessobrunner Schule“ bezeichneten Barockstuckaturen aus dem 16. und 17. Jahrhundert, das Kloster wurde erstmals als Benediktinerabtei 753 von Herzog Tassilo gegründet.

Wiesmahdstraße 1902

Alter Flurname; deutet auf eine Wiese hin.

Winkelackerweg 25.05.1976

Alter Flurname, deutet auf Größe und Gestaltung des Flurstücks hin.

Wolfgang-Krämer-Straße 25.08.1949

Gymnasialprofessor, Verfasser der „Geschichte der Gemeinde Gauting“, Ehrenbürger der Gemeinde Gauting, geboren 16.07.1885 in St. Ingbert, gestorben 31.10.1972, lebte von 1916 bis zu seinem Tode in Gauting

Zacherlweg 05.01.1950

Josef Zacherl, Schuhmacher, baute 1909 das Haus mit der heutigen Hausnummer Schrimpfstraße 2 als erstes auf dem Buchendorfer Berg geboren 12.05.1960, gestorben 12.05.1928.

Zugspitzstraße 19.04.1912

Zugspitzstraße mit 2962 m höchster Berg in Deutschland, bei guten Sichtverhältnissen von Teilen der Zugspitzstraße aus zu sehen.

Zum Bader 19.09.2017

Alter Hofname; Weg von der Clermont-l'Herault – Brücke entlang der Würm zur Straße „Am Schloßpark“.

Zum Pfeifer 02.06.1992

Alter Hofname, frühere Besitzer Friesenegger

Zur Sägmühle 15.06.2010

Standort der ehemaligen Sägmühle des Dorf Müllers an der Würm

Straßen in Stockdorf

Alpenstraße 30.06.1912

Von der Straße waren, zumindest solange die Bebauung und die Bewaldung nicht so weit fortgeschritten waren, die Alpen zu sehen.

Alpspitzstraße 31.08.1945, von 1938 bis 31.08.1945 Sudetenstraße;
Alpspitze (2628 m), Berg in der Wettersteingruppe bei Garmisch-Partenkirchen.

Anzengruberstraße 16.08.1957

Ludwig Anzengruber, Volksdichter, geboren 29.11.1839, gestorben 10.12.1889 in Wien.

Am Fehlbach 15.09.1987

Bezeichnung wird abgeleitet aus dem künstlich geschaffenen Würmkanal der auf die Straße zuläuft.

Am Uferweg 05.01.1950

Weg in der Nähe des Würmufers zwischen Stockdorf und Grubmühl.

Annette-Kolb-Straße 13.09.1988 vorher Kolbenheyerstraße von 05.01.1950
Annette Kolb, Schriftstellerin, geboren 03.02.1870 in München, gestorben 03.02.1967 in München

Bahnstraße 30.06.1912

Straße zur Zughaltestelle Stockdorf, nun S-Bahnhof.

Baierplatz 15.09.1955

Wilhelm Baier, Begründer der Firma Webasto, geboren 27.01.1853, gestorben 24.08.1917 in Stockdorf.

Bennostraße 30.06.1912

Straße beiderseits der Würm zum „Bennoheim“, dem ehemaligen Lehrlingsheim des Münchner Vereins „Bennohaus“, heute Schulungsstätte des Bayerischen Bauindustrieverbandes e. V..

Bernauerstraße 25.08.1949

Jakob Bernauer, Besitzer einer Schäferei in der Gautinger Straße in Stockdorf, geboren 01.04.1849, gestorben 11.04.1921.

Bindingstraße 02.03.1950

Rudolf Binding, Schriftsteller, geboren 13.08.1867 in Basel, gestorben 04.08.1938 in Starnberg.

Dr.-Herbert-Renner-Weg 23.05.1996

Dr. Herbert Renner, Richter am Bundessozialgericht, Mitglied des Gemeinderates vom 10.05.1952 – 19.11.1953 und 01.05.1960 – 01.09.1968, 3. BGM von 1960 – 1962.

Engertstraße 08.10.1953, Forststraße vom 25.08.1949 - 1953;

Hans Engert, Mitglied des Gemeinderates vom 15.06.1919 – Sep. 1923 und vom 01.05.1946 – 20.02.1947.

Fleckhamerstraße 14.07.1966

Ehemals in Stockdorf begüterte Familie.

Föhrenstraße 28.06.1962

Föhre = Nadelbaum, keine besondere Bezugnahme.

Forstkastenstraße 30.06.1912

Die Straße führt zum Forsthaus und zur Gastwirtschaft Forstkasten.

Ganghoferstraße 25.08.1949

Ludwig Ganghofer, Schriftsteller (Heimatromane), geboren 07.07.1855 in Kaufbeuren, gestorben 24.07.1920 am Tegernsee.

Gautinger Straße 30.06.1912

Die Straße führt nach Gauting.

Georg-Queri-Straße 07.06.1951

Oberbayerischer Mundartdichter und Schriftsteller, geboren 30.04.1879 in Frieding, gestorben 21.11.1919 in München, beerdigt in Starnberg.

Graspergerstraße 14.07.1966

Die Grasperger waren im 17. Jahrhundert in Stockdorf ansässige scharwerkspflichtige Bauern.

Grubmühl 09.10.1990

Weg von der Gautinger Straße zum ehemaligen Blattmetallwerk und weiter bis zum ehemaligen Bahnwärterhaus

Häberlstraße 19.06.1958

Hans Häberl, Bauer und erster Dorfvierer (Ortsvorstand) in Stockdorf um 1641, sein Hof war Eigentum des Klosters Dietramszell.

Hans-Carossa-Straße 27.10.1949

Hans Carossa, Schriftsteller, Arzt, geboren 15.12.1878 in Bad Tölz, gestorben 12.09.1956 in Rittsteig bei Passau.

Harmsplatz 30.07.1953

Friedrich Harms, Mitglied des Gemeinderates vom 15.06.1919 bis 05.07.1933, geboren 01.11.1875, gestorben 03.08.1939, in Stockdorf wohnhaft ab 10.01.1912.

Heimstraße 18.11.1926, 29.04.1912 Cyprianstraße;

Die Straße ist benannt nach dem „Bennoheim“, Lehrlingsheim des Münchner „Vereins Bennohaus“, heute Schulungsstätte des Bayer. Bauindustrieverbandes; sie führte ursprünglich nur von der Forstkastenstraße bis zum Heim und wurde erst in den 50er- bzw. 60er-Jahren in Teilstücken bis zur Paul-Keller-Straße verlängert.

Himbselfweg 02.10.1952

Baurat Ulrich Himbsel, Erbauer der 1854 eröffneten Eisenbahnlinie von München bis Starnberg, geboren 30.01.1787 in Neukirchen / Oberpfalz, gestorben 27.04.1860 in München.

Ina-Seidel-Straße 05.01.1950

Romanschriftstellerin, geboren 15.09.1885, gestorben 02.10.1974 in Schäftlarn.

Jakobusstraße 26.07.1932

Friedrich Jakobus, Baugeschäftsinhaber, Miterschließer der „Schulerkolonie“ in Stockdorf, geboren 01.11.1871 war von Juni 1900 bis zu seinem Tod am 21.08.1945 in Stockdorf wohnhaft.

Karl-Stieler-Straße 25.08.1949

Bayerischer Dialektdichter, Staatsarchivar, geboren 15.12.1842 und gestorben 12.04.1885 in München.

Kobellstraße 25.08.1949

Dr. Franz von Kobell, Mundartdichter, Professor der Mineralogie, geboren 19.07.1803 und gestorben 11.11.1882 in München.

Kraillinger Straße Mai 1939, vom 30.06.1912 – 1939 Münchner Straße

Die Straße führt in den Nachbarort Krailling.

Kreuzweg Mai 1939, vom 30.06.1912 bis Mai 1939 Kreuzstraße;
Die Benennung ist vermutlich auf die Benutzung des Weges durch Wallfahrer nach Maria-Eich zurückzuführen.

Ludwig-Thoma-Straße 25.08.1949
Mundartdichter, Schriftsteller, Redakteur der satirischen Zeitschrift „Simplizissimus“, geboren 21.01.1867 in Oberammergau, gestorben 26.08.1921 in Rottach-Egern.

Maria-Eich-Straße 10.11.1950
Straße in Richtung auf den Wallfahrtsort Maria-Eich in Planegg.

Max-Dingler-Straße 25.08.1949
Dr. Max Dingler, Mundartdichter, geboren 14.05.1883 in Landshut, gestorben 28.06.1961 in München.

Mitterweg 11.03.1954, 30.06.1912 Schulstraße;
Am 11.03.1954 umbenannt in „Mitterweg“ als natürliche Fortsetzung des Mitterweges in der Gemeinde Krailling.

Nordstraße 13.08.1959
Ohne nähere Bedeutung, führt im Gegensatz zur Südstraße von der Forstkastenstraße aus nach Norden.

Obere Bergstraße 01.03.2014, vorher ab 30.06.1912 Bergstraße, von Juli 1939 bis 13.05.1965 Wettersteinstraße; von 14.05.1965 bis 28.02.2014 wieder Bergstraße
Natürliche Fortsetzung der „Bergstraße“ in Krailling, wegen Verwechslungsgefahr mit der Gautinger Bergstraße am 01.03.2014 umbenannt.

Paul-Keller-Straße 05.03.1953
Schlesischer Romanschriftsteller, geboren 06.07.1873 in Arnsdorf (Schlesien), gestorben 20.08.1932 in Breslau.

Peter-Dörfler-Straße 16.08.1957
Schriftsteller, Direktor einer Erziehungsanstalt, päpstlicher Hausprälat, geboren 29.04.1878 in Untergermaringen, gestorben 10.11.1955 in München.

Präntlweg 19.06.1958
Familie Präntl, Stockdorfer Bauern im 17. Jahrhundert.

Rochusstraße 26.07.1932
Sankt Rochus, 1295-1327, Schutzheiliger gegen Pest und Seuchen.

Roseggerstraße 05.01.1950

Peter Rosegger, Volkschriftsteller aus der Steiermark, geboren 31.07.1843 in Alpl bei Krieglach, gestorben 26.06.1918 in Alpl bei Krieglach / Steiermark.

Ruedererstraße 29.04.1954

Ruederer Joseph, Schriftsteller, geboren 15.10.1861 in München, gestorben 20.10.1915 in München.

Sofie-Menter-Straße 25.08.1949

Pianistin und Cembalistin, geboren am 29.07.1846 und gestorben 23.02.1918 in München, in Stockdorf wohnhaft von 1902 bis 1917.

Südstraße 26.07.1932

Führt von der Forstkastenstraße aus nach Süden, sonst keine besondere Bezugnahme.

Schulerstraße 18.11.1926

Die Gebrüder O. und B. Schuler waren Bauunternehmer und haben um 1912 die bauliche Erschließung des Gebietes zwischen der Gautinger Straße und der Würm (Schulerkolonie) eingeleitet.

Tellhöhe 30.06.1912

Teilstück von der Bahnstraße bis zur ehemaligen Gastwirtschaft, 16.11.1926 Verlängerung bis zum Wald.

Wilhelm Tell, Held der bekanntesten Schweizer Sage.

Vitusstraße 26.07.1932

Sankt Vitus (auch Sankt Veit), Patron der beiden katholischen Kirchen in Stockdorf, Märtyrer in Sizilien um 303.

Waldstraße 30.06.1912

Die Straße führt von der Bahnstraße in den Wald zwischen Gauting und Stockdorf.

Wanneystraße 13.08.1959

Flurbezeichnung „Wanneyholz“ für Waldgebiet im Bereich von Forstkasten.

Waxensteinstraße 05.01.1950

Der Waxenstein (2277 m) ist eine Gebirgsgruppe im nordwestlichen Wettersteingebirge bei Garmisch-Partenkirchen.

Wellweg 17.12.1964

Georg Well, erster Bahnbediensteter beim Haltepunkt Stockdorf der Vorortbahn München-Gauting.

Wörlveitstraße 19.06.1958

Stockdorfer Geschlecht im 15. - 17. Jahrhundert.

Würmstraße 18.11.1926

Straße parallel zur Würm von der Schulerstraße bis zur Straße „Am Fehlbach“.

Zugspitzstraße 30.06.1912

Zugspitze, höchster Berg Deutschlands (2962 m) im Wettersteingebirge bei Garmisch-Partenkirchen.

Zumpestraße 25.08.1949

Camilla Zumpe, Generalmusikdirektorswitwe, geboren 26.08.1852, gestorben 14.07.1950, wohnte von 1909 bis zu ihrem Tode in dem ersten Wohnhaus an der 1949 benannten Zumpestraße.

Zweigstraße 20.06.1912

Ohne besondere Bezugnahme.